

Berufliche Orientierung wirksam begleiten

Module für die gymnasiale Oberstufe und Fachoberschulen in Rheinland-Pfalz

Das kann ich! Das interessiert mich! Das gibt es! Dies sollen alle Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und von Fachoberschulen spätestens dann sagen können, wenn sie den Schulabschluss in der Tasche haben. Sie stehen vor einer sehr wichtigen Entscheidung: der Wahl ihres weiteren Bildungs- und Berufsweges.

Um diese Entscheidung treffen zu können, ist eine profunde Berufs- und Studienorientierung hilfreich.

Für die Lehrkräfte wurde daher mit einer Sammlung von Modulen zum Thema „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ ein praxisnahes Unterstützungsangebot erarbeitet. Es wird Lehrkräften, die in den gymnasialen Oberstufen an allgemeinbildenden und beruflichen Gymnasien sowie Integrierten Gesamtschulen bzw. an der Fachoberschule unterrichten, zur Verfügung gestellt und durch Informationsveranstaltungen begleitet.

Dieses Handbuch soll Vorschläge für die Gestaltung konkreter Unterrichtseinheiten übersichtlich bündeln. Die Module sind praxisnah gestaltet und beinhalten alle Arbeitsmaterialien als Druckversion oder als beschreibbare PDFs. Sie wurden außerdem an die spezifischen Bedingungen und Zielsetzungen in Rheinland-Pfalz angepasst. Auf Möglichkeiten der Verzahnung der Arbeit von Lehrkräften und Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Bundesagentur für Arbeit wird hingewiesen. Das Know-how von erfahrenen Lehrkräften und Berufsberaterinnen und Berufsberatern ist hier eingeflossen.

Das Handbuch wird den Schulen in Rheinland-Pfalz zu Beginn des Schuljahres 2019/20 kostenfrei zur Verfügung gestellt. Um die Implementierung in den Schulalltag zu begleiten, finden parallel Veranstaltungen für Lehrkräfte und Beratungsfachkräfte der Agentur für Arbeit statt.

Das Handbuch flankiert bestehende Maßnahmen wie den Tag der Berufs- und Studienorientierung, die Potenzialanalyse Profil AC, die App „zukunft läuft“ und den Online-Kalender für Berufs- und Studienorientierung (<https://bsokalender.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog/>). Handlungsprodukte können dem Berufswahlportfolio beigelegt werden.




















Das Vorhaben „Berufliche Orientierung wirksam begleiten“ wird in Kooperation der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Bildung mit Unterstützung der Stiftung der Deutschen Wirtschaft umgesetzt.



Berufliche Orientierung wirksam begleiten

Module für die
gymnasiale Oberstufe
und Fachoberschulen
in Rheinland-Pfalz

INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	5
Vorbemerkungen	
Beschreibung des Vorhabens	6
Erläuterungen zur vorliegenden Handreichung	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe	
Wirksame Begleitung von Berufs- und Studienwahlprozessen	10
Verzahnung von Schulen und Agentur für Arbeit	17
Module zur Berufs- und Studienorientierung	
ERFOLGREICH STARTEN	
 1 Selbstverantwortung im Berufs- und Studienwahlprozess stärken	21
 2 Eltern einbinden	27
SELBSTERKUNDUNG I – DAS WILL ICH!	
 3 Zukunftswünsche wahrnehmen	31
 4 Werte und Lebensziele reflektieren	37
 5 Interessen erkennen	43
SELBSTERKUNDUNG II – DAS KANN ICH!	
 6 Stärken und Schwächen erkennen	49
 7 Selbst- und Fremdwahrnehmung abgleichen	55
 8 Stärken in Hobbys entdecken	63
 9 Verantwortung übernehmen	69
ENTDECKEN DER BERUFS- UND STUDIENWELT – DAS GIBT ES!	
RECHERCHE	
 10 Bildungswege nach dem Schulabschluss	75
 11 Persönliche Bildungswege im Internet recherchieren	81
 12 Berufs- und Studienwahlempfehlungen dokumentieren	93
 13 Berufs- und Studienwahltests nutzen	97
 14 Studien- und Ausbildungsorte persönlich bewerten	103
 15 Begriffe der Studien- und Ausbildungswelt verstehen	107
 16 Finanzierungsmöglichkeiten von Bildungswegen kennenlernen	123
INTERVIEWS	
 17 Professionelle Kontaktaufnahme üben	127
 18 Beratungs- und Informationsgespräche vor- und nachbereiten	135
 19 Berufstätige, Studierende und Auszubildende interviewen	141

INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN UND PRAKTIKA	
20 Tage der offenen Tür und Messen besuchen	149
21 Betriebserkundungen aktiv nutzen	157
22 Praktika vor- und nachbereiten	163
BEWERBUNGSTRAINING	
23 Bewerbungsprozesse verstehen	173
24 Stellenanzeigen analysieren	179
25 Selbstpräsentation entwickeln	183
26 Bewerbungsunterlagen erstellen	189
27 Bewerbungsgespräche üben	195
28 Assessment-Center kennenlernen	209
ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN – DAS MACHE ICH!	
29 Orientierungsstand überprüfen	225
30 Berufswahlkriterien reflektieren	229
31 Plan B entwickeln	233
32 Neue Lernumwelten verstehen	237
33 Komfortzonen verlassen	243
34 Nächste Schritte planen	249
HANDWERKSKOFFER FÜR EINE POSITIVE LEHR- UND LERNKULTUR	
35 Teamarbeit stärken	255
36 Feedbackkultur etablieren	267
37 Aktives Zuhören stärken	271
38 Inneren Schweinehund überwinden	277
39 Veranstaltungen selbständig planen	279
40 Herausforderungen annehmen und Erfolge feiern	287
Anregungen zur innerschulischen Organisation	
Einbettung ins Schulkonzept	294
Alumni-Netzwerke stärken	295
Netzwerke und Ansprechpersonen in der Region	297
Impressum	304

3

Modul

Zukunftswünsche wahrnehmen

INHALTE

**Entwickeln möglichst positiver und kraftvoller Bilder von der eigenen Zukunft
Identifikation von Ansatzpunkten für die persönliche Berufs- und Studienwahl**

Kurzbeschreibung und empfohlener Zeitplan

Block	1	Einstieg: Assoziationen zum Thema Zukunft	Gruppenaktion	10 Min.
	2	Persönliche Reflexion von Zukunftswünschen	Moderierte Einzelarbeit	30 Min.
	3	Reflexion der Erkenntnisse	Gruppenarbeit	10 Min.
	4	Abschluss: Gemeinsamkeiten zum Thema Zukunft und Motivationsinput	Blitzlicht, Gruppengespräch	10 Min.
			Dauer ca.	60 Min.

Modulablauf**Gedanken vorab**

Zukunftsvisionen sind eine große Motivation für eine aktive Lebensplanung und bieten daher einen guten Ausgangspunkt für die eigene Berufs- und Studienwahl.

Während der Schulzeit fokussiert sich das Denken der Schüler/innen jedoch häufig auf die Hürde Abitur und nur wenige haben konkrete Vorstellungen, wie das Leben anschließend weitergehen könnte. Ziel des folgenden Moduls ist es, die Mauer, die der Schulabschluss gedanklich bildet, zu durchbrechen und einen Blick auf die eigene Zukunft zu werfen. Dabei geht es zunächst nicht um einen Realitätscheck (z. B. passende Noten als Zugangsvoraussetzung), sondern darum, das Bewusstsein für mögliche Lebensentwürfe und die eigenen Wünsche zu wecken.

Eine kleine Herausforderung, die sich lohnt

Dieses Modul lebt zum einen davon, dass es Ihnen gelingt, in der Gruppe eine ruhige und konzentrierte Stimmung zu erzeugen. Zum anderen ist es wichtig, dass Sie an den einzelnen Stationen vielfältige und lebendige Bilder beschreiben und so zum Nachdenken und Fantasieren anregen. Die intensive Moderationsarbeit des Moduls lohnt sich jedoch sehr. Die Schüler/innen erhalten wertvolle Impulse für die eigene Zukunftsplanung, an die Sie in weiteren Modulen immer wieder anknüpfen können.

Vorbereitung des Raumes

Bereiten Sie den Raum so vor, dass Sie in der Mitte eine freie Fläche haben, auf der Sie mit Kreppband einen für alle sichtbaren Lebensweg auf den Boden kleben können. Wenn möglich, sollte der Lebensweg Richtung Fenster zeigen und einige Kurven haben (kein Lebensweg verläuft geradlinig).

Materialien

- PB 3,1 *Ab in die Zukunft!*
- Stifte
- Evtl. Musikanlage (möglichst mit Fernbedienung) und ruhige Musik
- Kreppband
- Schilder mit den Stationen des Lebensweges (s. u.)
- Papierwolke *Supertolle Zukunft*

Vorbereitung

- PB vorbereiten
- Schilder für Stationen auf dem Lebensweg vorbereiten, d. h. verschiedenfarbige Blätter mit folgenden Worten beschriften und ggf. für den erneuten Gebrauch laminieren:
Jetzt
Schulabschluss
Brückenjahr
Ausbildung/Studium
Berufseinstieg
Nochmal 15 Jahre später
- Eine Papierwolke basteln, mit *Supertolle Zukunft* beschriften
- Passenden Raum mit ausreichend Platz suchen bzw. Klassenraum kreativ umgestalten
- Stationen des Lebensweges im Klassenraum auslegen
- Musikanlage vorbereiten

SELBSTERKUNDUNG I – DAS WILL ICH!

3.1 Portfoliobogen

Name, Datum:

Aufgabe: Notieren Sie Ihre Gedanken zur jeweiligen Station.



Meine supertolle Zukunft

Dazu denke ich:

15 Jahre später

Dazu denke ich:

Berufseinstieg

Dazu denke ich:

Ausbildung/
Studium

Dazu denke ich:

Brückens-
jahr

Dazu denke ich:

Schul-
abschluss

Dazu denke ich:

Jetzt

© Bundesagentur für Arbeit / sdw gGmbH